

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 6

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedichte gefunden

Aus Heft Nr. 7-8/97

• Bärnerland b'hüet Gott

Aus Heft Nr. 4/98

- Wohnigs-Suechi (Rotbrüstli/Hummel)
- S'isch Wienachtsabe gsi
- «Das Brünnlein fliesst» heisst vermutlich «Die Quelle rinnt...»

Aus Heft Nr. 5/98

- Kamerade wei mer sy
- Guter Mond, du gehst so stille
- Grüess di Gott mis Schwizerländli
- Ein armer Waisenbub (Hirtenknab)
- Kleine Hand in meiner Hand
- Sprüche über verschiedene Teesorten
- Ehre jeder Hand voll Schwielen
- Immer und ewig trag' ich im Herzen
- Fliegt in die Welt hinaus
- Ach, wer doch das könnte
- Noch ruh'n im weichen Morgenglanz
- Die alte Waschfrau

Gedichte gesucht

Herr H.G. sucht ein Gedicht von Wilhelm Busch: «Ein Vogel sitzet auf dem Leim. Er flattert sehr und kann nicht heim...» An den Mittelteil kann sich unser Leser nicht mehr erinnern.



Elisabeth Schütt

Kopien von gefundenen Gedichten sind gegen Einsendung eines frankierten, an sich adressierten Couverts erhältlich.

Bücher, Tonträger usw. können Sie in unseren Kleinanzeigen suchen.

Gedichte für «besondere Anlässe» können unter Angabe von Titel und Inhalt bestellt werden (Rückantwortcouvert nicht vergessen).

*Adresse: Zeitlupe,
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich*

Frau V.S. sucht zwei sehr alte Gedichte, die ihre Tante oft für sie aufgesagt hat. «E Burefrou im Aemmital macht üs Verhabni-Chüechli, es lige Plätze a der zau scho da wie wissi Tüechli...», so beginnt eines der Gedichte, und das zweite fängt an «Strümpfe dünn wie Spinnenweben, was noch dünner ist, soll leben, und ein Röcklein bis zum Knie...» Wer kann helfen?

Entweder an Englisch-Stunden in der Schule oder an einen Aufenthalt in England erinnert sich Frau E.L., denn sie sucht «Mister Sandman give me a dream...» und hofft auf Ihre Hilfe.

Ein Gedicht von zwei Männern, welche den Spruch «An Gottes Segen ist alles gelegen» sehr unterschiedlich deuten, sucht Herr H.S.

Ob nur Spruch, ob Gedicht weiss Frau C.W. nicht mehr genau – jedenfalls sagte ihre Grossmutter jeweils, wenn jemand plötzlich neureich wurde, «Ja, wenn Dreck zu Pfeffer wird...» Nun, wer kennt die Fortsetzung?

Das Gedicht, das Frau M.D. sucht, soll nach einer Fabel von La Fontaine geschrieben worden sein: «In meinem Weinberg liegt ein Schatz; wo, riefen alle drei zugleich...»

Frau H.S. sucht den französischen Text des Liedes «Näher mein Gott zu Dir...» Ein anderes Lied, das sie früher auf der Mandoline spielte, hofft sie ebenfalls zu bekommen, ihr Blatt ging einmal verloren. Es heisst «Bei der schönen Meisterin...», im Refrain wird immer gesungen «...küssen ist keine Sünd!»

«Hab Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit...» gehörte während vieler Jahre zu den Lieblingsgedichten von Frau E.H., und nun bringt sie die Verse nicht mehr zusammen. Wer hilft ihr?

Frau L. hört sich jeweils die Gratulatio-nen an, kann aber nicht alle Worte ver-stehen, deshalb wendet sie sich an unsre Abonnenten. Sie hofft, das Lied zu erhalten «Am Himmel stöht es Stärnli z'nacht, wo mag'sch du wohl sii...». Und freuen würde sie sich auch über das Lied «Oh, was sind das für Klänge, die so süß erklingen...»

Für eine liebe Bekannte sucht Frau M.Z. ein Lied mit drei oder vier Strophen. Der Anfang lautet «Oh mein Christ, lass Gott nur walten, bete seine Vor-sicht an...» Die Freude wäre gross, wenn dieses Lied gefunden würde.

Zwei Wünsche haben wir von Frau R.Z. bekommen. «S'Schwyzerländli isch nu chli...» können ihr unsere Abon-nenten gewiss erfüllen, aber ob auch jemand den «Finkenwalzer» kennt, der ungefähr so lautet: «Hörst du die Finken im Wald, wie sie schlagen...?»

Dann wünscht sich Frau E.K. Verse aus ihrer Schulzeit; es handelt sich um ein Weihnachtsgedicht, dessen Schluss lautet: «...so nass und kalt, von Frösten steif, bist du für meine Güte reif.»

Frau R.F. möchte das Schneewittchen-Gedicht, das sich auch für eine Thea-teraufführung eignet. Zu Beginn ist es wirklich fleissig, denn es heisst «Morgens im Dämmerschein fegst du das Kämmerlein, bohnerst die Stühlchen, lockerst die Pfühlen...» Ja, und was macht Schneewittchen noch?

Frau M.W., die einmal umsonst den englischen (amerikanischen) Text vom Lied «Einer sieht die Sterne hangen...» suchte, hofft nun, mit dem «Hans im Schnäggeloch» mehr Glück zu haben!

Leserstimmen

Für die «Alten-Gedichte» möchte ich mich ganz herzlich bedanken – diese sind goldrichtig. Sicher können wir damit wieder vielen älteren Menschen grosse Freude bereiten. *Frau K.S.*

Diese Seite macht mir immer besonders Freude, es kommen dann so viele Erinnerungen wieder. *Frau E.Z.*

Herzlich danken möchte ich den vielen Abonnenten aus allen Himmelsrich-tungen, die mir die gesuchte Ballade von E.M. Arndt gesandt haben – meine Freude war riesengross! Wiederum ein Zeichen, dass die Zeitlupe allerorts gelesen und die gegenseitige Hilfe gross geschrieben wird. *Frau R.S.*

*Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt*